

288. In einem starken Bande veröffentlicht A. Schubert Urkunden-Regesten aus den ehemaligen Archiven der von Kaiser Joseph II. aufgehobenen Klöster Böhmens (Innsbruck, Wagner 1901). Wir erhalten 1864 Regesten ungedruckter Urkunden, die allerdings mit ganz wenigen Ausnahmen erst mit dem 14. Jh. einsetzen und zum grossen Theil der neueren und neuesten Zeit angehören. H. W.

289. Zwei Hss. von 1055 und 1059 in der Universitätsbibliothek zu Compostella und in der Königlichen Privatbibliothek zu Madrid, die einst im Besitz des Königs Ferdinand I. von Castilien und Leon waren, beschreibt M. Férotin in der *Bibliothèque de l'école des chartes* LXII, 374 ff. Die erste enthält als Einleitung zum Psalter schlecht überlieferte Dedicationsverse mit der Ueberschrift 'Florus Ysidoro abbati'. In dem letzteren glaubt Férotin Isidor von Sevilla erkennen zu dürfen.

290. M(agda) Enneccerus, Versbau und gesanglicher Vortrag des ältesten französischen Liedes (Frankfurt a. M. 1901), behandelt abermals die lateinische und französische Eulalienprosa, deren Neumen nicht überliefert sind; hinzu kommt diesmal die Sequenz 'Dominus caeli' (Zs. f. d. A. XLV, 136). Von der Sequenz 'Virginis virginum' (ebenda S. 139) habe ich inzwischen eine neue, weit bessere Ueberlieferung mit Neumen gefunden (Bern n. 455) und durch die Gefälligkeit des Herrn Prof. von Mülinen eine Photographie davon erhalten; ich komme darauf zurück. Mehrmals wird auf die Gesetze der älteren rhythmischen Poesie eingegangen; verwunderlich ist dabei der Ton der Polemik gegen W. Meyer, dessen grundlegenden Forschungen wir auf diesem Gebiet so gut wie alles verdanken. P. v. W.

291. Unter dem Titel 'Una fonte per la storia del regno di Sicilia. Il Carmen di Pietro da Eboli' (Genova 1901) veröffentlicht G. Bigoni eine Monographie über jenes schmeichlerische Gedicht, das zuletzt (1874) Winkelmann als 'Liber ad honorem augusti' edierte, das wir vielleicht besser 'Carmen de bello inter Heinricum VI. et Tancredum gesto' oder 'de triumphis Heinrici in Sicilia' nennen. Bringt die Schrift Bigoni's auch nicht viel Neues: für die Ausgabe des Poems, welche die Monumenta von langer Hand vorbereitet haben, wird sie herangezogen werden müssen. Nach einer kurzen litterarischen Ein-